

## EINLADUNG

zur

65.

### PHILOSOPHISCHEN WOCHENENDTAGUNG

(in der Tradition der Wochenendtagungen von Prof. Dr. Vincent Berning)

am 14. - 15. Januar 2012 im Arnold Janssen Kloster, Wahlwiller, NL

*Achtung!!! Neuer Zeitplan, wir beginnen Samstag um 10:50 Uhr,  
Ende der Tagung Sonntag 15:30 Uhr*

### **Die Dimensionen des Bösen - Philosophische Betrachtungen**

Zuletzt hat der Amoklauf des Anders Breivig auf der Insel Utøya uns wieder vor die Abgründe des Bösen gestellt. Hier war es ein Einzeltäter, in der Shoah haben viele Menschen an einer hoch organisierten Vernichtungsmaschinerie mitgewirkt und sechs Millionen Menschen grausam ermordet. Angesichts des Monströsen und Unbegreiflichen solcher Untaten fällt uns das Gefühl äußerster Gottverlassenheit an, mit dem verzweifelten Schrei: „Wie kann Gott, der als das absolut Gute das Sein aus überströmender Liebe geschaffen hat, das Böse überhaupt zulassen?“ Immer war der Mensch von dieser Frage umgetrieben. Das Buch Ijob im Alten Testament stellt sie in aller Eindringlichkeit. Der Areopagit etwa, ein syrischer Mensch aus dem sechsten Jahrhundert, fragt: „Und was ist das Böse überhaupt? Aus welchem Urprinzip stammt es und in welchen Dingen findet es sich? Wie wollte der Gute es ins Dasein rufen, wie konnte er es – selbst wenn er es wollte – und wie hat er es wollen können? ... Wieso begehrt irgendein Wesen, entgegen dem Guten, nach dem Bösen?“ Die christliche Tradition hat Antworten darauf gefunden, ohne sich von Gott abzukehren. Im nachaufklärerischen Weltbild der westlichen Welt aber wurde Gott mehr und mehr zu einer Leerstelle. Schelling noch versucht eine Erklärung aus der Entzweiung des göttlichen Urgrundes. Nietzsche war zwar nicht der erste, der dann den „Tod Gottes“ verkündet hat (die Materialisten des 18. und 19. Jahrhunderts und z.B. Heinrich Heine hatten es bereits getan), aber er hat als erster mit seiner „Umwertung der Werte“ die äußerste Konsequenz daraus gezogen. Die moderne Philosophie, etwa die des Existenzialismus Sartres und Camus, kehrt sich angesichts des Leidens in einer als absurd empfundenen Welt gegen Gott. In Camus Roman „Die Pest“ empört sich der Arzt Rieux am Sterbebett eines Kindes: „Und ich werde mich bis in den Tod hinein weigern, die Schöpfung zu lieben, in der Kinder gemartert werden.“ Dies ist noch Verzweiflung und Leiden an Gott, die Gott voraussetzt. Das moderne positivistische Weltbild hat all diese Fragen beiseite gelegt. Das Böse als Zuwiderhandlung gegen göttliches Gesetz und Abfall vom göttlichen Guten gibt es danach gar nicht mehr, denn die Materie als einzige Wirklichkeit mit ihren naturgesetzlichen Prozessen ist einfach. Sie ist wertfrei und gänzlich interesselos an menschlichem Leid. Was wir altmodisch eine böse Handlung nennen, entsteht einfach aufgrund von ineinander greifenden natürlichen Wirkmechanismen. Es ist nicht bedeutungsvoller als die Fäulnis eines Apfels, der nun mal irgendwann vom Baum fällt, und höchstens als eine Art Systemstörung anzusehen. Auf die Gefahren dieses Denkens hat zuletzt der Papst in seiner Bundestagsrede hingewiesen: „Wo die positivistische Vernunft sich allein als die genügende Kultur ansieht und alle anderen kulturellen Realitäten in den Status einer Subkultur verbannt, da verkleinert sie den Menschen, ja sie bedroht seine Menschlichkeit.“

Diesen Fragen werden wir in unserer nächsten Tagung nachgehen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.  
Eure / Ihre

## Einladung und Programm

### Tagungskosten

- a) *Übernachtungen und alle Mahlzeiten*  
 EZ oder DZ, Dusche und WC auf dem Flur je Person 65,- €;  
 EZ oder DZ mit Dusche und WC je Person 70,- €
- b) *Keine Übernachtung*, aber Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten (ohne Frühstück): 41,- €

Es ist nicht möglich, lediglich an den Vorträgen teilzunehmen. Die Preise verstehen sich ohne Anreise nach Wahlwiller.

### Tagungsort:

Arnold Janssen Kloster der Missionsschwestern, Kapucijnenweg 9 - NL-6286 BA Wahlwiller,  
Tel.: 0031/434511841 - Fax: 0031/434511844

## Bitte Handtücher mitbringen!

### Wegbeschreibung

Hinfahrt: Aachen - Wahlwiller: Mit dem niederländischen Bus "Interliner" ab Aachen-Hbf oder mit einem Bus der ASEAG nach Vaals (Bushof). Ab Vaals (Bushof) fährt werktags stündlich ein Linienbus (Nr. 54) nach Wahlwiller Abfahrt jeweils 3 Min. vor der vollen Stunde (z.B. 16.57 Uhr). Von dort Kreuzung links in Richtung Mechelen = Capucijnenweg (ca. 300 m links).

Rückfahrt: Wahlwiller - Aachen: Ab Wahlwiller fährt samstags u. sonntags stündlich ein Bus der Linie 54 nach Vaals (Bushof) jeweils 20 Min. nach einer vollen Stunde (z.B. 13.20 Uhr). Dort umsteigen in den Interliner oder einen Bus der ASEAG.

Mit dem PKW Landstraße N 278 Richtung Maastricht nach Nijswiller - Wahlwiller. Kreuzung nach links Richtung Mechelen, Capucijnenweg (ca. 300 m links, Parkplatz vor dem Kloster).

**Anmeldung mit dem beigefügten Formblatt oder per Mail bitte spätestens bis zum 30. November 2011!** bei Frau Dr. A. M. Hennen, Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen, *Tel:02471/3421*,  
*E-mail: [am-Hennen@t-online.de](mailto:am-Hennen@t-online.de)*. **Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang.**

*Angemeldete Teilnehmer, die verhindert sind, werden um eine rechtzeitige Absage (möglichst schriftlich) an Frau Dr. A.M. Hennen gebeten.*

Bei einer Absage (später als der **20. Dezember 2011**) ist eine *Ausfallgebühr von 30,- €* zu zahlen.

### ACHTUNG

Die *folgende* Wochenendtagung findet vom **16.-17. Juni 2012** im **Arnold Janssen Kloster** in NL-6286 BA Wahlwiller statt. Thema: „**Moderne und Technikentwicklung in der Bewertung der Philosophie**“

## PROGRAMM DER 65. WOCHENENDTAGUNG

14. 1. 2012

Samstag

- |               |   |
|---------------|---|
| ab 10.00      | Anreise und Anmeldung   |
| 10.50 – 11.00 | <b>Begrüßung und Einleitung</b> DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef  |
| 10.50 – 11.00 | <b>Die Banalität des Bösen – Hannah Arendt</b> , FRANK STURMS, WÜRSELEN   |
| 11.45         | <b>MITTAGESSEN</b>  |
| 13.00 – 14.30 | <b>Begierde, Hass und Sadismus nach Sartre</b> ,<br>DR. HARTMUT SOMMER, BAD HONNEF UND ROSALINDE PFROMMER, KÖLN |
| 14.30         | <b>KAFFEE</b>   |
| 15.00 – 16.15 | <b>Die Entzweiung des Urgrundes als Ursprung des Bösen nach Schelling</b> ,<br>DR. HERMANN WEHR, AACHEN         |
| 16.30 – 17.50 | <b>Naturalistische Deutungen des Bösen</b> , DR. GUNTER HEIM, VAALS/NL  |
| 18.00         | <b>ABENDESSEN</b>   |
| 19.00 – 20.00 | <b>Nietzsches Umwertung der Werte</b> , ADELHEID STEPHAN, AACHEN  |
| 20.00 – 20.30 | <b>Allgemeines zur Akademiarbeit</b>  |

Sonntag	<b>8.00</b>	<b>FRÜHSTÜCK</b>
15. 1. 2012	9.15	Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst: Messe (in niederländischer Sprache) im Haus
	10.15 - 11.45	<b>Das Böse aus der Sicht der katholischen Theologie und Philosophie,</b> DR. ANDREAS KRAFCZYK, HERGENRATH
	<b>12.00</b>	<b>MITTAGESSEN</b>
	13.00-14.30	<b>Das Böse bei Augustinus und Thomas von Aquin,</b> DR. ANNA-MARIA HENNEN, ROETGEN
	14.30- 14:45	<b>Zusammenfassung</b> <b>Lesung eines klassischen Textes zum Thema</b>
	<b>14.45</b>	<b>Ausklang bei Kaffee und Kuchen</b>

-----  
(Ausfüllen, absenden)

ANMELDE-FORMULAR

an: Frau Dr. Anna Maria Hennen, Schwerzfelder Str. 62 b, 52159 Roetgen

Hiermit melde ich mich zur **65. Wochenendtagung "Die Dimensionen des Bösen – Philosophische Betrachtungen"**  
**14. – 15. Januar 2011** im Arnold Janssen Kloster NL-6286 BA Wahlwiller verbindlich an.

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnr.: \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse, sofern vorhanden. \_\_\_\_\_

Wenn ich nach bereits erfolgter Anmeldung für **diese** Tagung **nach dem 20. Dezember 2011** absagen muss, oder wenn der Tagungsleiter (wegen Krankheit oder höherer Gewalt) nach diesem Termin absagen muss, verpflichte ich mich, eine **Ausfallgebühr von 30,- €** zu zahlen.

(bitte Rückseite beachten >)

## Ausgewählte Literatur zum Thema

- Arendt, H.: Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen. München, 1986.
- Augustinus: Über die wahre Religion. Stuttgart, 1983.
- ders.: Der Gottesstaat, Otto Müller Verlag, Salzburg 1952
- ders.: Vom Gottesstaat, 2 Bände, dtv München, 1997
- Geyer, Bernhard (hrsg.): Friedrich Ueberwegs Grundriss der Geschichte der Philosophie, zweiter Teil, Die Patristische und Scholastische Philosophie, verlegt bei E. S. Mittler & Sohn, Berlin 1928
- Kraczyk, A.J.: Evolutionismus und seine Stolpersteine. Das wahre, Gute und Schöne im Spiegel evolutionistischer Weltinterpretationen. Aachen, 2007.
- Nietzsche, F.: Also sprach Zarathustra. Frankfurt a.M., 1976.
- Safranski, R. Nietzsche. Frankfurt a.M., 2003.
- Safranski, R.: Das Böse. München, 1997.
- Sartre, J.-P.: Das Sein und das Nichts. Reinbek, 1993.
- Sawicki, F.: Lebensanschauungen alter und neuer Denker, Paderborn 1926
- Schelling, F.W.J.: Über das Wesen der menschlichen Freiheit. Stuttgart, 1983.
- Sommer, H.: Der Geist und die Sehnsucht. Hegel, Schelling, Hölderlin. In: Der philosophische Reiseführer, Darmstadt, 2005.
- Sommer, H.: Die Rückkehr des Dionysos. Nietzsche. In: Der philosophische Reiseführer, Darmstadt, 2005.
- Sommer, H.: Ekel vor der Existenz. Sartre. In: Revolte und Waldgang – Die Dichterphilosophen des 20ten Jahrhunderts. Darmstadt, 2011.
- Thomas von Aquin: Summa contra gentiles. 5 Bände, Darmstadt, 2001.
- ders., Summa Theologica, Verl. Anton Pustet, Salzburg 1933 etc.

Fortsetzung des Anmeldeformulars:

Ich hätte gerne ein Zimmer  ohne Dusche und WC |  mit Dusche und WC | .

Wunsch an die Küche  
(bitte nur wenn dringende Gründe vorliegen): .....

**Die Teilnahmekosten überweise ich bis zum 30. November 2011 auf das Konto von Frau Dr. Hennen bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00, Konto Nr. 30 33 404).**

Quittungen werden am Tagungsort ausgestellt. Im Falle einer zeitgerechten Absage der Teilnahme wird der Betrag vollständig zurückgezahlt, im Falle einer verspäteten Absage der über die Ausfallgebühr hinausgehende Betrag.

Achtung! Die Anmeldungen und Überweisungen müssen spätestens bis zum **31. Mai 2011** vorliegen.

(Ort, Datum, Unterschrift) .....